



# Newsletter 3

25. Oktober 2020

Liebe Eltern,

am Ende der Herbstferien müssen wir leider feststellen, dass sich das Infektionsgeschehen nicht nur deutschlandweit, sondern auch in unserer Region verschlimmert hat. Für unseren Schulbetrieb hat dies letztlich Auswirkungen, die zwar derzeit größtenteils nicht neu sind, an die ich aber an dieser Stelle erinnern möchte:

1. Umgang mit bestimmten Krankheitssymptomen
2. Erinnerung an bereits geltende AHA-Regeln
3. Thema „Lüften“
4. Weitere Auswirkungen auf den Schulbetrieb
5. SchulApp „Sdui“

**1.** Das Merkblatt der Landesregierung zum „**Umgang mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen bei Kindern und Jugendlichen in Kita und Schule**“ in RLP liegt Ihnen hoffentlich immer noch vor. Sie finden es aber auch auf den Corona-Seiten RLP im Internet. Folgen Sie diesem Link: [https://corona.rlp.de/fileadmin/bm/Bildung/Corona/Merkblatt\\_Umgang\\_mit\\_Erkaeltungssymptomen\\_in\\_Kita\\_Schule.pdf](https://corona.rlp.de/fileadmin/bm/Bildung/Corona/Merkblatt_Umgang_mit_Erkaeltungssymptomen_in_Kita_Schule.pdf)

Möglicherweise sind Sie unsicher, **was bei Verdacht auf eine COVID-19-Infektion zu tun ist**. Bitte lesen Sie sicherheitshalber nach, wie Sie sich verhalten sollen!

Sollten verstärkte Symptome erst in der Schule auftreten und erst hier bemerkt werden, sind wir verpflichtet, das Kind sofort von den MitschülerInnen zu isolieren und von seinen Eltern abholen zu lassen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir **in der Schule eine aktuelle Notfall-Telefonnummer von einem Erziehungsberechtigten** haben, unter der er bzw. sie **auf jeden Fall** erreichbar ist!

**Kinder mit deutlichen COVID-19-Symptomen** wie mehr als 38 °C Fieber und/oder Husten und/oder einer Störung des Geruchs- bzw. Geschmackssinns sowie Kinder mit den akuten Symptomen einer Atemwegserkrankung **dürfen die Schule auf keinen Fall betreten**. Sie müssen nicht nur ärztlich vorgestellt, **sondern auch der Schule umgehend gemeldet werden**. Dies ist für eine umgehend erforderliche Kontaktverfolgung nötig. Darüber hinaus muss jede Schule täglich die genaue Anzahl von Verdachtsfällen melden.

**2.** Die **AHA-Regeln** gelten wie vor den Herbstferien weiterhin! Angesichts der aktuellen Infektionslage ist dies **noch dringender wichtig als vor den Herbstferien!** Dies bedeutet, dass Ihr Kind **auf dem gesamten Schulweg und auf dem Schulgelände** auf den **Mindestabstand** zu anderen Menschen **von ca. 1,5 m** achten sollte.

**An der Bushaltestelle** sowie erst recht **am Busplatz in Bad Marienberg** muss die **Alltagsmaske** unbedingt getragen werden, weil hier die Abstandsregeln nicht durchgängig eingehalten werden können. Dasselbe gilt auch **während der Fahrt im Schulbus**.

**Auch auf dem Schulgelände, in den Gebäuden gilt durchgängig die Verpflichtung**, eine Alltagsmaske zu tragen. Von dieser Pflicht sind nur diejenigen SchülerInnen befreit, für die ein

aussagekräftiges ärztliches Attest vorgelegt wird. Eine allgemeine ärztliche Begründung wie „aus **gesundheitlichen** Gründen“ ist NICHT AUSREICHEND. Im Einzelfall werden wir auf betr. Eltern zukommen. **Einzige Ausnahme** der Maskenpflicht: **Am eigenen Sitzplatz** im Klassen- bzw. Fachraum darf die Maske abgesetzt werden.

Beim Betreten der Gebäude sowie der Klassen- und Fachräume ist auf die **gewissenhafte Hand-Hygiene** zu achten. Wahlweise **Desinfektionsspender in den Eingangsbereichen der Gebäude oder Seife** an den Waschbecken sind in ausreichender Anzahl vorhanden und MÜSSEN genutzt werden. Auch diese Regel besteht weiterhin.

**3. Thema „Lüften“:** Bereits vor den Herbstferien haben wir in der Schule darauf geachtet, dass die Klassen- und Fachräume mindestens am Ende jeder einzelnen Unterrichtsstunde **kräftig gelüftet** wurden. Durch eine **Stoß- oder Querlüftung** wird ein schneller Austausch der Luft im Raum erreicht. In der kalten Jahreszeit führt das natürlich dazu, dass die Raumtemperatur kurzzeitig absinkt. Nachdem das Thema „Lüften“ auch in den Medien intensiv dargestellt wurde, besteht jetzt die **Verpflichtung, alle 20 Minuten**, also im Takt einer halben Schulstunde, auf die genannte Art kurz, **für ca. 3 bis 5 Minuten**, kräftig durchzulüften. Auch wenn die durch das Heizen erreichte Raumtemperatur nach dem Schließen der Fenster schnell wieder erreicht sein wird, achten Sie, liebe Eltern, bitte darauf, dass Ihr Kind für die Lüftungsphasen warm genug gekleidet ist.

**4.** Das Thema „Lüften“ spielt auch und gerade beim **Hallensport** eine gewichtige Rolle. Unser Schulträger, die Verbandsgemeinde-Verwaltung Bad Marienberg, hat dazu in einem Schreiben vom vergangenen Freitagabend, 23.10., mitgeteilt, dass die Sporthallen der VG von einem Fachunternehmen überprüft wurden. Im Moment könne in keiner Sporthalle eine ausreichende Belüftung sichergestellt werden und daher bis auf weiteres kein Sportunterricht in den Hallen stattfinden. In der ersten Unterrichtswoche sollen weitere Messungen durchgeführt und geprüft werden, ob und unter welchen Bedingungen eine Freigabe der Hallen erfolgen kann. Bis dahin entscheiden die Sportlehrer witterungsbedingt, ob Sportunterricht im Freien stattfinden kann und teilen es ihren Lerngruppen rechtzeitig mit.

**5.** Die derzeitigen Corona-Infektionszahlen lassen die Befürchtung zu, dass wir vielleicht schon bald wieder in ein Szenario zurückkehren müssen, wie wir es vor den Sommerferien hatten: wöchentlicher **Wechsel zwischen Präsenzunterricht** mit halbierten Klassen oder Lerngruppen und **Home-Schooling** („Fernunterricht“). Für die dann wieder nötige digitale **Kommunikation zwischen den Fachlehrkräften und den SchülerInnen, aber auch den Eltern** haben wir die **SchulApp „Sdui“** inzwischen mit dem Kollegium und mit bereits vielen SchülerInnen und Eltern getestet. Bisher überwiegen die positiven Rückmeldungen.

Die Verbandsgemeinde-Verwaltung hat in einer Schulträgersausschuss-Sitzung am 7. Oktober, an der alle Schulleitungen der VG teilgenommen haben, beschlossen, allen ihren Schulen die Nutzung von **Sdui** zu ermöglichen. Wir denken daher über die **verpflichtende Nutzung** dieser App nach und werden darüber in einer Gesamtkonferenz am 25. November beschließen. Zu diesem Zweck wäre es hilfreich, wenn sich weitere Eltern und SchülerInnen registrieren und beizeiten Rückmeldung über die Eignung der SchulApp geben.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für die Gesundheit aller

gez. *Th. Eppendorf*

Schulleiter